

	<p>Objekt: Bildnis des Dichters Karl Wilhelm Ramler</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A III 326</p>
--	---

Beschreibung

Karl Wilhelm Ramler (1725–1798) gehörte zum Kreis der Berliner Aufklärer um Moses Mendelssohn, Friedrich Nicolai und Johann Georg Sulzer. Nach seinem Studium der Theologie, Medizin und Philologie in Halle und Berlin nahm er anschließend bei Werneuchen eine Stelle als Hauslehrer an. 1747 kehrte Ramler nach Berlin zurück, wo er Philosophie und Ästhetik an der Berliner Kadettenanstalt unterrichtete und sich als Dichter, Literaturkritiker und Übersetzer einen Namen machte (1767 »Oden«, 1769 Übersetzung der »Oden des Horaz«, 1772 »Lyrische Gedichte«). Mit Johann Georg Sulzer gab er 1750/51 die »Critischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit« heraus. Seit 1786 war er Mitglied der Berliner Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften, ein Jahr später wurde er in die Kunstakademie aufgenommen. Von 1790 bis kurz vor seinem Tod leitete er das Königliche Nationaltheater. Wie der Dichter Johann Wilhelm Ludwig Gleim in Halberstadt und der Verleger Philipp Erasmus Reich in Leipzig sammelte auch Ramler Porträts: »[...] ich [weiß] gar nicht, was das für ein Leben sein muß, wenn man seines Freundes Porträt nicht hat«, schrieb er am 16. September 1752 an Gleim (zit. nach: Von Mensch zu Mensch, Ausst.-Kat., Halberstadt 2010, S. 47). Bei dem Gemälde der Nationalgalerie handelt es sich um eine unvollendete Replik. Die Erstfassung entstand 1771, als Graff während eines Berlinaufenthaltes für die Freundschaftsgalerie von Reich mehrere Berliner Gelehrte porträtierte. Die Replik war früher im Besitz der Familie Parthey, den Nachfahren des Berliner Verlegers Friedrich Nicolai. | Birgit Verwiebe

1954 Überweisung des Ministeriums für Kultur als Teil des Freundschaftsgeschenks der Volksrepublik Polen an die DDR

SIGNATUREN UND INSCRIFTEN

nicht bezeichnet

AUSSTELLUNGEN

– Kunstwerke aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen, Berlin, Kunstgeschichtliche

Gesellschaft, 1893

- Deutsche Malerei. Freundschaftsgeschenk des polnischen Volkes an das deutsche Volk, Berlin (Ost), Nationalgalerie, 19.12.1953-28.2.1954
- Anton Graff 1736-1813, Berlin (Ost), Nationalgalerie, 1963
- Anton Graff, Gesichter einer Epoche, Berlin, Alte Nationalgalerie, 25.10.2013-23.2.2014

LITERATUR

- Ausst.-Kat. Berlin 1893: Kunstwerke aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen, Ausst.-Kat. Kunstgeschichtliche Gesellschaft, Berlin, 1893, S. 14
- Ausst.-Kat. Berlin 1954: Deutsche Malerei. Freundschaftsgeschenk des polnischen Volkes an das deutsche Volk, Ausst.-Kat. Nationalgalerie, Berlin, 19.12.1953-28.2.1954, S. 52, Kat.-Nr. 14, Taf. S. 14
- Ausst.-Kat. Berlin 1963: Anton Graff 1736-1813, Ausst.-Kat. Nationalgalerie, Berlin 1963, S. 81, Kat.-Nr. 14, Abb. S. 56
- Ausst.-Kat. Winterthur 2013: Anton Graff, Gesichter einer Epoche, hrsg. von Marc Fehlman und Birgit Verwiebe, Ausst.-Kat. Museum Oskar Reinhart, Winterthur, 22.6.2013-29.9.2013; Staatliche Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie, 25.10.2013-23.2.2013, S. 224, Kat.-Nr. 76, Farbtaf. S. 225
- Nationalgalerie 1996: Die Gemälde der Nationalgalerie, München 1996 (CD-ROM)
- Nationalgalerie 1999: Nationalgalerie. Gesamtverzeichnis der Gemälde und Skulpturen, München 1999 (CD-ROM)
- Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie 1986: Die Gemälde der Nationalgalerie. Verzeichnis. Deutsche Malerei vom Klassizismus bis zum Impressionismus. Ausländische Malerei von 1800 bis 1930, hrsg. v. Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Berlin 1986, o. S., Abb. 2
- Wesenberg/Verwiebe/Freyberger 2017: Malkunst im 19. Jahrhundert. Die Sammlung der Nationalgalerie, hrsg. v. Angelika Wesenberg, Birgit Verwiebe und Regina Freyberger, Petersberg, Imhof, 2017, S. 296 mit Abb.
- WVZ Berckenhagen 1967: Ekhart Berckenhagen, Anton Graff. Leben und Werk, Berlin, Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft, 1967, S. 300, Kat.-Nr. 1117 mit Abb.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: 55,5 x 46,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1772-1813
	wer	Anton Graff (1736-1813)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Karl Wilhelm Ramler (1725-1798)

wo

Schlagworte

- Berliner Aufklärung
- Gemälde
- Porträt